

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Jenny Marx an Friedrich Engels in Manchester. London, etwa zwischen Mittwoch 20., und Samstag 23. Oktober 1869. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0001197>

Jenny Marx an Friedrich Engels in Manchester. London, etwa zwischen Mittwoch 20., und Samstag 23. Oktober 1869

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 3847/F 10

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Jenny Marx hat die ersten zwei Seiten vollständig, die dritte zur Hälfte beschrieben; die vierte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes oben auf der ersten Seite mit Bleistift „10“.

RGASPI f. 1 op. 5 d. 6603

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: Перепуска Карла Маркса, Фридриха Энгельса и членов семьи Маркса (1983). S. 434.

Hecker, Limmroth: Jenny Marx. Die Briefe (2014). S. 431/432.

Absender: Jenny Marx

Schreibort: London

Schreibdatum: 1869-10-20

Empfänger: Friedrich Engels

Empfangsort: Manchester

Schlagnworte: *Lektüren im Korrespondentenkreis, Privates - Marx (Familie, Gesundheit, Finanzen)*

| Lieber Herr Engels!

Hierbei das Papier Fayard^a. Ich hätte es längst geschickt, mußte aber dafür in die Stadt herumlaufen. Ich hoffe, daß es Ihnen gut thut.

Tussy^b hat heute Morgen einen sonderbaren Brief aus Preston erhalten; mit einem Cirkular einer Östreichischen Lotterie. Sie kann sich die Geschichte gar nicht erklären und glaubt daß es nur pendant zu Hitchinaffaire^c ist. Dem Mohr^d scheint die Sache.

Laura^e ist glücklich in Paris angekommen. Das kleine Männchen^f war zweimal „sick“.

Mit den herzlichsten Grüßen an Sie und Mrs Burns^g

Ihre

Jenny Marx

Erläuterungen

- a) "Papier Fayard et Blayn" war ein pharmazeutisches Erzeugnis (ein u. a. mit Wachs und dem Mineral Minium getränktes Seidenpapierpflaster) der Pariser Firma Fayard, Blayn & Co., laut Werbeversprechen zur Behandlung von „Schmerzen, Rheumatismus, Schnupfen, Brustschmerzen, Lendenweh, Brand- und anderen Wunden, Frostbeulen, Hühneraugen, Schwielen an der Fußsohle, Wund-Stellen zwischen den Zehen u. s. w.“ zu verwenden (Leipziger Zeitung. Beilage 1 zu Nr. 282, 27. November 1868. S. 7090). Sie z. B. Abb. im National Museum of American History.
- b) Marx, Eleanor (1855-1898)
- c) Vielleicht im Zusammenhang mit dem 1869 gegründeten „College for Women“ in Hitchin.
- d) Marx, Karl (1818-1883)
- e) Lafargue, Laura (1845-1911)
- f) Lafargue, Charles Étienne (31.12.1868-1872)
- g) Burns, Lydia (1827-1878)

Kritischer Apparat